

"Lohnt" sich für mich ein Referendariat am Gymnasium noch?

Beitrag von „Senderson“ vom 28. September 2018 14:30

In Ordnung, die Ratschläge kommen eigentlich alle auf einen Nenner: Referendariat fürs Gymnasium machen und dann umsatteln.

Wo ich grad noch dran bin:

- Möglichkeit des ersten Posts: Jetzt auf Mittelschule umschreiben lassen, dort die Kurse hier an der Uni nachholen, dann das Ref an der Mittelschule und dann mit hoher Wahrscheinlichkeit auch eine Festanstellung mitsamt Verbeamtung an der Mittelschule. Das ganze würde laut Fachkraft circa 3 Semester hier an der Uni in Anspruch nehmen, was verschmerzbar wäre
- Oder eben wirklich gemäß den Ratschläge das Ref am Gymnasium und danach eine Umorientierung. Aber diese Umschulung wird ja genauso Zeit in Anspruch nehmen?! Oder ist es so, dass ich quasi direkt eine Anstellung am Berufskolleg (oder z.B. an der Grundschule in NRW) erhalten würde und keine weiterbildenden Maßnahmen mehr machen müsste? Ich denke nicht?! Klar, wenn ich sofort eine Anstellung bekommen könnte, mit Gehalt, wäre das wohl wirklich die beste Option. Wenn es aber noch begleitende Maßnahmen gibt frage ich mich halt wie stark der Stressfaktor ist, denn gleichzeitiges Vorbereiten und Halten von Stunden plus zusätzliche Weiterbildung parallel wird vermutlich doch recht knifflig werden.

Grüße und danke für die Antworten

(achja: für einen Ref Platz muss man sich in Bayern noch nicht bewerben, man hat den Platz sicher. Dies soll...aber auch demnächst geändert werden)